

[Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) | [Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

Pralles Schülerleben zu Gast bei der Gemeinde

Bildung: Ganztageszentrum der Viktoriaschule an der Stadtkirche kommt gut an – Zielgruppe sind die siebten Klassen

Einige Schüler klimpern auf dem Klavier. Ein paar Tische weiter wird bei Bratwurst, Kartoffeln und Wirsinggemüse über den Verbleib der Ketchupflasche spekuliert. Seit mit Beginn dieses Schuljahrs das Gemeindezentrum der Stadtkirchengemeinde den Schülern der Viktoriaschule für Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, aber auch zum Tischtennis-,

Kickfußball- und KaraokeSpiel offen steht, herrscht in den in der Kiesstraße gelegenen Räumlichkeiten jeden Nachmittag ein buntes Treiben.

Arbeitsgemeinschaften treffen sich hier. Aber auch Lehrerkonferenzen oder Elternzusammenkünfte finden hier statt. Denn, so betont Schulleiterin Gertrud Meyer-Sauerwein: „In der Viktoriaschule sind wir bei den Räumlichkeiten an der absoluten Kapazitätsgrenze angelangt.“

Die Zusammenarbeit mehrerer Partner war notwendig, um das Betreuungsprogramm realisieren zu können: Die Evangelische Stadtkirchengemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Stadt Darmstadt trägt die Mietkosten. Der freie Jugendhilfeträger „Die Villa“ sorgt für sozialpädagogische Betreuung der Schüler und die Essensorganisation.

Das neue Ganztageszentrum ergänzt das bestehende Betreuungsangebot im gegenüberliegenden Jugendhaus „Hütte“. Dort werden vorwiegend die fünften und sechsten Klassen betreut, während sich das neue Angebot hauptsächlich an die siebten Klassen richtet – jene Jahrgangsstufe, die als erster G8-Jahrgang regelmäßig nachmittags Unterricht hat. Aber auch Schüler anderer Jahrgangsstufen sind willkommen. Anmeldepflicht besteht lediglich für die Teilnahme am Mittagstisch und für die Hausaufgabenbetreuung.

Rund 120 Essen werden an den Spitzentagen Montag und Donnerstag zum Preis von 3,70 Euro ausgegeben, Getränke inbegriffen. Für die Zubereitung ist die Griesheimer Firma Hamm verantwortlich. Um die Organisation kümmert sich im Auftrag der „Villa“ die Ernährungsberaterin Heike Dannefeller-Schuchmann. Sie gibt für die Zubereitung der Mahlzeiten eine strenge Linie vor: Jeden Tag gibt es Gemüse oder Salat. Obst ist fester Bestandteil des Speiseplans, Geschmacksverstärker und künstliche Zusatzstoffe sind Tabu.

„Es ist nicht ganz einfach, einen Catering-Dienstleister zu finden, der das alles leisten kann. Doch in der jetzigen Konstellation klappt alles sehr gut“, sagt Dannefeller-Schuchmann.

Gute Noten verteilen Vertreter aller beteiligten Institutionen bei einer Feierstunde am Donnerstag jedoch nicht nur für das Essen. Das Engagement in der Zusammenarbeit sei vorbildlich, lobte Schuldezernent Dierk Molter. Er werde sich, so versprach er, für die Verlängerung des zunächst auf ein Jahr befristeten Mietvertrags mit der Stadtkirchengemeinde einsetzen.

Für diese freute sich Pfarrer Martin Schneider dafür, dass das Gemeindezentrum auf „sinnvolle und menschliche Weise“ genutzt werde. Gertrud Meyer-Sauerwein erklärte, das zusätzliche Betreuungsangebot sei ein weiterer Schritt auf dem Weg hin zur Ganztagschule.

Dass sich die Schüler im Gemeindezentrum wohl fühlen, verdeutlichte die Schülervertretung. Pfarrer Martin Schneider erhielt ein Bäumchen zum Geschenk, das mit vielen persönlichen Dankesworten der Schüler behängt war. Mit einer pantomimischen Einlage plädierten die Schüler zudem dafür, statt vom „Ganztageszentrum“ doch einfach von der „Gudd Stubb“ der Viktoriaschule zu sprechen.

7.11.2008